

405402-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – BIM-Management
OJ S 112/2026 12/06/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben AöR (BlmA), vertreten durch die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, diese vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer zentralen Regierungsbehörde kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wirtschaftliche Angelegenheiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: BIM-Management

Beschreibung: Die BlmA hat die Bauverwaltung mit der Planung und Durchführung der Generalsanierung des FLI Riems im IPA-Modell beauftragt. Das Bauprojekt umfasst die Sanierung aller technischen Anlagen vorrangig der Gebäude 40 bis 48 einschließlich der sicherheitsrelevanten baulichen Anlagen bis circa 2040. Es sind die Voraussetzungen für eine zeitliche Abfolge unter Berücksichtigung eines durchgängigen Labor- und Stallbetriebs zu schaffen. Diese und die Bauzeit werden stark von der Aufrechterhaltung des laufenden Forschungsbetriebs und den Grenzen der Bautätigkeit bestimmt und sind davon abhängig. Da die Sanierung bei laufendem Forschungsbetrieb unter Berücksichtigung der kritischen Infrastruktur zu realisieren ist, wurde im Sanierungskonzept von der Errichtung eines Interimsgebäudes mit dem Status S3/ T4 S4 in einer konventionellen Bauweise ausgegangen. Das Projekt soll nach der im nächsten Schritt geplanten bauherrenseitigen Vorbereitung und Projektorganisation (Phase 0) in einem 3 Phasenmodell mit Validierung (Phase 1), Planung (Phase 2) und Realisierung (Phase 3) durchgeführt werden. Für die Durchführung sind verschiedene Projektteams vorgesehen. Das durchgängig vorhandene zentrale Entscheidungs- und Führungsgremium als Projektmanagementteam (PMT), die mit konkreten, gegebenenfalls nur temporär zu erbringenden Leistungen betrauten Projektimplementierungsteams (PIT) und das übergeordnete, mit besonderen Aufgaben betraute Seniormanagementteam (SMT).

Kennung des Verfahrens: e3307408-da26-4772-8aa4-d26b0aa994fa

Interne Kennung: FLI: 01/26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Interessierte Unternehmen werden in der Stufe 1 zur Beteiligung am Teilnahmewettbewerb aufgefordert. Auf der Grundlage der in der Auftragsbekanntmachung unter Ziff. 5.1.9. dargestellten Kriterien werden die geeigneten

Bewerber im Rahmen des Teilnahmewettbewerbs ausgewählt. Der Auftraggeber wird drei bis fünf geeignete Bewerber auswählen und zur Abgabe eines Erstangebots auffordern. Nach der Prüfung der Erstangebote werden die Bieter zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen, sofern nicht die Zuschlagserteilung auf das Erstangebot erfolgt, was sich ausdrücklich vorbehalten wird..

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Greifswald

Postleitzahl: 17489

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4YFKMZ8E# A. Für die Erstellung des Teilnahmeantrags ist das in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellte Eignungsformblatt zu verwenden. Neben den Angaben in dem Eignungsformblatt bezüglich der nachzuweisenden Referenzen haben die Bewerber zusätzlich eine Referenzdarstellung auf eigener Unterlage (max. 2 DIN A4- Seiten pro Referenz) einzureichen. Außerdem wird der aktuelle (nicht älter als 6 Monate) Berufshaftpflichtversicherungsnachweis (Kopie ausreichend) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (nicht Maklers; Kopie ausreichend) gefordert. B. Zum Beleg des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen haben die Bewerber Eigenerklärungen darüber einzureichen, dass Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 23 Abs. 2 und Abs. 5 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i.V.m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG nicht vorliegen (s. Formblatt Eignung in den Vergabeunterlagen). C. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform "Deutsches Vergabeportal" zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die Unternehmen werden hierüber nur gesondert informiert, wenn sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Andernfalls obliegt es den Unternehmen selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. D. Anfragen zu Teilnahmeanträgen sind frühzeitig und ausschließlich an die Kontaktstelle über das Kommunikationsfeld der Vergabeplattform zu richten. Diese behält sich vor, nur Anfragen zu beantworten, die bis zum 03.07.2026, 12:00 Uhr gestellt wurden. E. Die Teilnahmeanträge sind in Textform unter Verwendung elektronischer Mittel ausschließlich über die auf der Vergabeplattform vorgesehene Funktion einzureichen. Auf postalischem Wege, per E-Mail oder das Kommunikationsfeld des Vergabeportals übermittelte Teilnahmeanträge sind nicht zugelassen. F. Sofern sich Bewerbergemeinschaften bewerben, ist mit dem Teilnahmeantrag eine von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft unterzeichnete Bewerbergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Die Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bewerbergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird

kumulativ berücksichtigt. G. Wenn ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle oder technische und berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, gilt § 47 VgV. Der Auftraggeber überprüft in diesem Fall im Rahmen der Eignungsprüfung, ob ein Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, die entsprechenden Eignungskriterien erfüllt und ob Ausschlussgründe vorliegen. Sollte diese Prüfung ergeben, dass ein anderes Unternehmen ein entsprechendes Eignungskriterium nicht erfüllt oder dass bei diesem zwingende oder fakultative Ausschlussgründe nach § 123 und § § 124 GWB vorliegen, muss der Bewerber dieses innerhalb einer vom Auftraggeber noch zu bestimmenden Frist ersetzen. Für den Fall, dass ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nehmen will, verlangt der Auftraggeber zudem eine entsprechende gemeinsame Haftung des Bewerbers und des anderen Unternehmens für die Auftragsausführung. Die weibliche und die diverse Form sind der männlichen Form in diesem Vergabeverfahren und aller diesbezüglichen Vergabeunterlagen aus Vereinfachungsgründen gleichgestellt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: BIM-Management

Beschreibung: Der Bieter schuldet im Auftragsfall (Zuschlag) in den einzelnen Projektphasen - sofern diese vom Auftraggeber abgerufen wurden - die in der Anlage 1 -

Leistungsbeschreibung - aufgeführten Leistungen des BIM-Managements

Interne Kennung: FLI: 01/26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Greifswald

Postleitzahl: 17489

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der erforderliche durchschnittliche

Mindestjahresumsatz (netto) im Bereich BIM-Management, BIM-Consulting und BIM-

Koordination für die Jahre 2023, 2024 und 2025 beträgt 100.000,00 EUR und ist anzugeben.

Es ist eine Erklärung darüber abzugeben, dass das Bewusstsein darüber besteht, dass sich

der Auftraggeber die Überprüfung der angegebenen Umsätze durch die Vorlage

entsprechender Bankerklärungen, die Vorlage von Jahresabschlüssen oder Auszügen aus

Jahresabschlüssen und eine Erklärung über den Gesamtumsatz der gegebenenfalls über den

Umsatz für den Tätigkeitsbereich, der Gegenstand der Ausschreibung ist, höchstens in den

letzten 3 Geschäftsjahren und nur, sofern diese entsprechenden Angaben verfügbar sind,

vorbehält und dass wenn ich/wir die angegebenen Umsätze nicht belegen können, dies zum

Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führt. Die Erklärung erfolgt über das "Formblatt

Eignung". HINWEIS: Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht erforderlich. Für

Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, ist die Erklärung jeweils nur bezogen auf

die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erforderlich ist eine gültige Berufshaftpflichtversicherung über das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall (zweifach maximiert) eines Versicherers (nicht Maklers). Mit dem Teilnahmeantrag ist entweder ein aktueller Versicherungsnachweis (Kopie ausreichend) oder eine unwiderrufliche Deckungszusage eines Versicherers (Kopie ausreichend) einzureichen. Mindestanforderung: Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens 1.000.000 EUR je Versicherungsfall (zweifach maximiert), Nachweis nicht älter als sechs Monate bzw. Bescheinigung eines Versicherers, dass eine Berufshaftpflichtversicherung in dieser Höhe abgeschlossen werden kann.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es ist eine Erklärung über die durchschnittliche Anzahl der festangestellten bzw. betriebszugehörigen Mitarbeiter im Bereich BIM-Management, BIM-Consulting und BIM-Koordination bezogen auf Vollzeit-äquivalente der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) abzugeben. Die Erklärung erfolgt über das "Formblatt Eignung". HINWEIS: Ein Bestand des Unternehmens seit drei Jahren ist nicht erforderlich. Für Unternehmen, die weniger als drei Jahre bestehen, ist die Erklärung jeweils nur bezogen auf die bislang abgeschlossenen Geschäftsjahre abzugeben. Mindestanforderungen: - Mindestens 5 festangestellte bzw. betriebszugehörige Mitarbeiter im Bereich BIM-Management, BIM-Consulting und BIM-Koordination bezogen auf Vollzeit-äquivalente der letzten drei Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025)

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mindestens eine Referenz über die Erbringung der Leistungen als verantwortlicher BIM-Manager in einem Projekt mit o Baukosten (KG 300 + 400) in Höhe von mind. 100 Mio. EUR o Bauvorhaben innerhalb der EU o LPH 3 bis 5 vollständig erbracht o Anzahl Fachmodelle: 8 o Anzahl Anwendungsfälle: 8, darunter 050 Koordination der Fachgewerke, 080 Ab-leitung von Planunterlagen, 060 Planungsfortschrittskontrolle und Qualitätsprü-fung, 100 Mengen- und Kostenermittlung o Gegenstand der Referenzleistung war eine Modellprüfsoftware o Gegenstand der Referenzleistung war ein Issue Management (BCF-fähig) o Abgeschlossen in den letzten fünf Jahren (gerechnet ab der Frist zu Einreichung der Teilnahmeanträge) Die Referenz muss mindestens die folgenden Angaben enthalten: o Projektbezeichnung und Gebäudetyp o Beschreibung der BIM-Leistungen, Fachmodelle und eingesetzten Methoden o Nennung der gegenständlichen Anwendungsfälle o Nennung der bearbeiteten Leistungsphase(n) o Nennung der eingesetzten Modellprüfsoftware (Kollisionsprüfung, Vollständig-keitsprüfung); CDE/ BCF-Plattform und Autorensoftware o Rolle und Verantwortlichkeit im Projekt o Zeitraum der Tätigkeit o Ansprechpartner des Auftraggebers mit Telefonnummer und/ oder E-Mail-Adresse Für die Referenzprojekte ist eine aussagekräftige Kurzdarstellung (eigene Unterlage) auf maximal 2 Seiten DIN A4 je Referenz einzureichen. Dieses Kriterium wird für die Auswahl der Bewerber zur zweiten Stufe verwendet. Für jede die Mindestanforderungen erfüllende Referenz erhält der Bewerber 2 Punkte. Je Referenz können folgende Zusatzpunkte erzielt werden: Anzahl Zusatzpunkte Kriterium 1 Punkt: Bei dem Referenzauftraggeber handelt es sich um einen öffentlichen Auftraggeber 1 Punkt: Gegenstand der Referenzleistung waren zwischen 9 und 15 Fachmodelle 2 Punkte: Gegenstand der Referenzleistung waren zwischen 16 und 25 Fachmodelle 3 Punkte: Gegenstand der Referenzleistung waren mehr als 25 Fachmodelle 2 Punkte: Gegenstand der Referenzleistung waren zwischen 9 und 15 Anwendungsfälle 3 Punkte: Gegenstand der Referenzleistung waren mehr als 15 Anwendungsfälle 2 Punkte: Gegenstand der Referenzleistung war ein Referenzobjekt der TGA-Honorarzone 3 3 Punkte: Die LPH 3 bis 8 wurden vollständig erbracht Es werden

maximal 5 Referenzen gewertet. Je Referenz können maximal 17 Zusatzpunkte erzielt werden. Insgesamt können für sämtliche wertbare Referenzen (Grundpunktzahl und Zusatzpunkte) maximal 95 Punkte erzielt werden. Erreichen mehrere Bewerber nach Anwendung der Auswahlkriterien die gleiche Punktzahl, entscheidet das Los (§ 75 Abs. 6 VgV). Der Auftraggeber wird die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber über die Vergabepattform zur Abgabe eines Erstangebots auffordern und die anderen Bewerber über ihre Nichtberücksichtigung informieren. Die Auswahl der Anzahl der aufzufordernden Bewerber erfolgt nach pflichtgemäßem Ermessen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 95,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 03/07/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKMZ8E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Die Kommunikation erfolgt über die Kommunikationsfunktion der Vergabepattform.

Über dieses Postfach werden auch verfahrenserhebliche Erklärungen abgegeben.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKMZ8E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/07/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YFKMZ8E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/07/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, den betreffenden Bewerber unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und Gleichbehandlung aufzufordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Bund

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Weiter wird auf die Rügeobliegenheit gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB und die - gegebenenfalls verkürzte - Frist des § 134 Abs. 2 GWB hingewiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben AöR (BImA), vertreten durch die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, diese vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben AöR (BImA), vertreten durch die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, diese vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bundesanstalt für Immobilienaufgaben AöR (BImA), vertreten durch die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern, diese vertreten durch das Staatliche Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Registrierungsnummer: DE 240386446

Postanschrift: Am Gorzberg, Haus 8

Stadt: Greifswald

Postleitzahl: 17489

Land, Gliederung (NUTS): Vorpommern-Greifswald (DE80N)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@zirngibl.de

Telefon: 49 (30) 880 331-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Bund

Registrierungsnummer: keine Angabe

Postanschrift: Villemomblerstraße 76

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: vk@bundeskartellamt.bund.de
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a60b48d1-9f34-421a-9678-42ec70c99d60 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/06/2026 22:18:17 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 405402-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 112/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/06/2026